

Hoher Lerneffekt: Eriksson gewinnt Saisonauftakt



(05.05.2012) Bis zur 18. von 19 Runden sah es für Lucas Auer gar nicht so schlecht aus, dann musste der Rookie den Routinier Jimmy Eriksson ziehen lassen. Den Saisonauftakt des ATS Formel-3-Cup 2012 gewann damit der Schwede Jimmy Eriksson aus dem Team Lotus vor dem Österreicher Lucas Auer, der für Van Amersfoort Racing startet. Auf dem 4,307 Kilometer langen Circuit Park Zandvoort betrug der Abstand der beiden im Ziel lediglich 1,990 Sekunden. Platz drei im ersten Saisonlauf ging an den Australier Mitchell Gilbert (alle Dallara VW Power-Engine), einer des Fahrertrios von Performance Racing.

Bei recht kräftigem Wind, bedecktem Himmel aber trockener Strecke absolvierte der ATS Formel-3-Cup sein erstes Saisonrennen. Dabei lagen Freud und Leid beim Team Lotus eng beieinander: während Eriksson den Sieg einfahren konnte, kamen zwei seiner Teamkollegen nicht ins Ziel. Der Japaner Kimiya Sato strandete in der Tarzanbocht, der Russe Artem Markelov in der Masterbocht. Nachdem der Brite Sheban Siddigi seinen Motor beim Start abgewürgt hatte, kam der vierte Lotus-Pilot auf Platz elf ins Ziel.

Den vierten Platz belegte Rene Binder, der aus der zweiten Position gestartet war. Der Österreicher musste sich erst Eriksson und dann in der dritten Runde auch Gilbert beugen. Auf Platz fünf wurde Yannik Mettler abgewinkt. Hinter dem Schweizer folgte bereits mit Luca Stolz der erste Pilot aus der ATS Formel-3-Trophy auf Gesamtrang sechs, vor dem Schweden John Bryant-Meisner. Interessant wird der Blick auf Platz acht. Den belegte mit Jordi Weckx nämlich ebenfalls ein Trophy-Pilot. Der Belgier, in Personalunion als Fahrer und Teamchef, wird damit die Pole-Position im zweiten Rennen einnehmen. Dieses wird nach dem Zieleinlauf von Rennen eins gestartet, allerdings auf den ersten acht Plätzen in umgekehrter Reihenfolge. Van der Laar und Bryant Meisner wurden in Lauf eins wegen Frühstarts mit einer Durchfahrtsstrafe belegt.

Jimmy Eriksson: Es war ein gutes Rennen, das mit meinem tollen Start begann. Leider war ich auf der Außenbahn und kam deshalb in der Tarzanbocht nicht vorbei. Ich war während des ganzen Rennens schneller als Auer und habe nur auf dessen Fehler gewartet, die sich dann häuften. Am Ende war es dann einer zu viel.

Lucas Auer: Der Druck war immer hoch und es fing schon mit einem schlechten Start an. In zwei, drei Kurven war Eriksson immer schneller, nur im letzten Sektor war ich besser. Ich hatte bei meinem ersten Formel-3-Rennen jede Menge zu tun. Allein die dauernden Funksprüche und die Information, wie oft die Konkurrenz das Push-to-Pass System nutzte, war gewöhnungsbedürftig.

Mitchell Gilbert: Der Start war so la-la. Als ich Binder überholt hatte, habe ich versucht, das Führungsduo einzuholen - es ging aber nicht. Der dritte Platz in meinem ersten Formel-3-Rennen ist schon okay.

Jordi Weckx: Oh je, jetzt stehe ich gleich auf der Pole-Position und hinter mir alles Cup-Autos. Soll ich die direkt vorbei lassen, oder soll ich mich wehren?

 Drucken